



Thun, 29. Juni 2024

Die Stadt Thun liegt privilegiert wie Genf, Luzern oder Zürich am Ausfluss eines Sees. Ein Privileg ist auch die Kulisse. Wo sonst sind die Gipfel der Hochalpen so nahe?

Die Stadt, oft als *Tor zum Oberland* bezeichnet, sei *authentisch und ehrlich*, behauptet die Tourismuswerbung. *Eng* und *engstirnig* sei die *Militärstadt*, sagen Thunerinnen und Thuner in einer Fernsehsendung.

Der Waffenplatz Thun ist der älteste und bis heute bedeutendste der Schweiz.

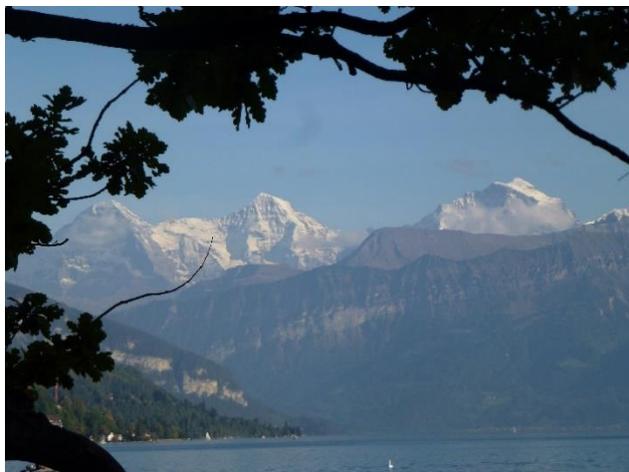
Charles-Louis Napoléon Bonaparte, der spätere Kaiser Napoléon III, besuchte ab 1829 die

Artillerieschule in Thun und wurde Offizier der Schweizer Armee. Die ernüchternde Niederlage in Sedan 1870 beendete seine Laufbahn und war der Schlusspunkt der Monarchie in Frankreich.

Der weltweit bekannteste Sohn der Stadt ist wohl Jean Ziegler, geboren 1934 als Hans Ziegler, Sohn eines Gerichtspräsidenten und Artillerieobersten. Der Kritiker des Kapitalismus lebt im Kanton Genf und leistet Widerstand *im Gehirn des Monsters*. Auf Fragen zu seiner Herkunft antwortet er ausweichend. Wir forschen nach.

Wir machen am Vormittag einen Rundgang durch die Altstadt, stellen die Stadt und ihre Geschichte vor und steigen hoch zur Stadtkirche und zum Schlossmuseum, das wir besichtigen. Die Aussicht von den vier Ecktürmen des mittelalterlichen Schlosses ist eindrücklich.

Der Basler Marquard Woher hielt sich im Sommer 1809 in Thun auf und machte Skizzen von einem anderen Aussichtspunkt aus. 1814 wurde sein 38 Meter langes Panorama von Thun in Basel in einem eigens dafür gebauten Rundbau eröffnet.



Dieses älteste Panorama-Rundbild der Schweiz besichtigen wir nach der Mittagspause. Schliesslich besuchen wir die im Jahr 762 erstmals erwähnte Kirche Scherzligen am See.

Treffpunkt: Wir treffen uns neben der Sitzbank in der Bahnhofhalle um 09.30 Uhr. Direkte Züge: Zürich ab 08.02, Basel ab 07.56, Bern ab 09.04 oder 09.07.

Kostenbeitrag für die Führung wie üblich 10 CHF (die Eintritte ins Schloss und zum Panorama-Rundbild sind nicht inbegriffen).

Anmeldung bitte an chtour@chtour.ch oder telefonisch an 076 303 09 29.

